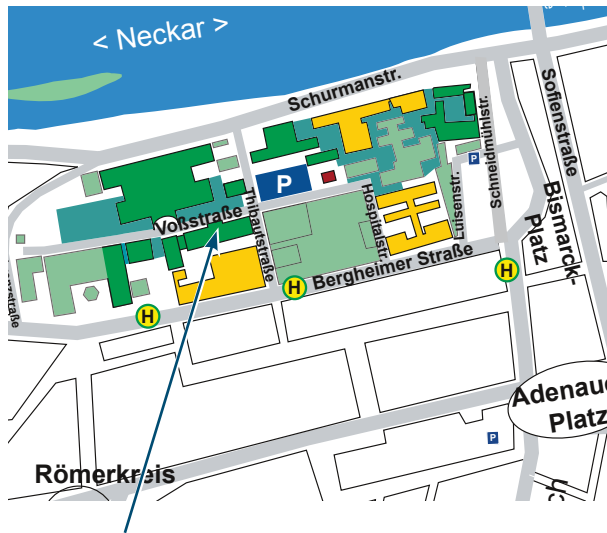


LAGEPLAN



Voßstraße 9 | 69115 Heidelberg

Mit dem Auto:

Autobahnkreuz Heidelberg A656 > Heidelberg
> weiter auf B37 (Vangerowstraße/Iqbal-Ufer) > nach Unterqueren der Neckarbrücke noch für ca. 800 m weiter auf B37 (Schurmannstraße), bis es an einer Ampel rechts in die Thibautstraße geht (Klinik ist ausgeschildert) > Tiefgarage P15/Klinikum Bergheim (kostenpflichtig) befindet sich nach 50 m links.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Fußweg: Bismarckplatz > Bergheimer Straße > nach ca. 300 m dritte Querstraße re. in Thibautstraße > links in Voßstraße > Klinik ist nach wenigen Metern auf rechter Seite.

Straßenbahnlinie 22: Ab Bismarckplatz > Eppelheim > Haltestelle „Altes Hallenbad“

Buslinie 32: Ab Uniplatz/Bismarckplatz > Neuenheim, Kopfklinik > Haltestelle s.o.

KONTAKT

Haben Sie Fragen zur Studie oder möchten an der Studie teilnehmen?

Nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf!

Sektion Kognitive Neuropsychiatrie
(unter der Leitung von Herrn Professor Wolf)
Voßstraße 2
D-69115 Heidelberg

Ansprechpartnerin:

Dr. med. Marie-Luise Otte
Marie-Luise.Otte@med.uni-heidelberg.de
Tel.: +49 6221 56-35638

CNSR

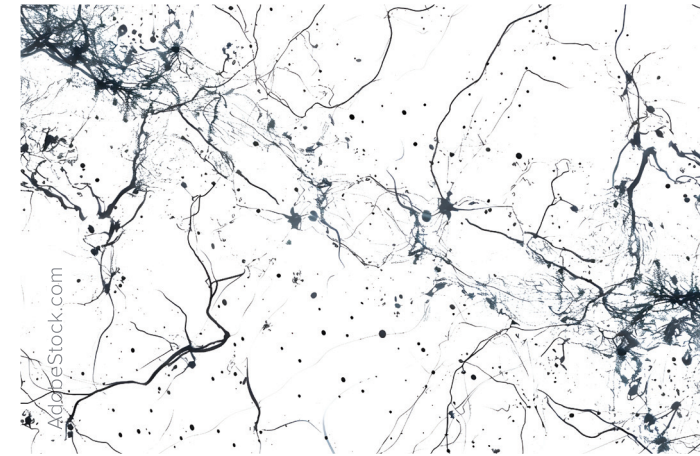
FIELD OF FOCUS 4
CORE FACILITY
FOR NEUROSCIENCE
OF SELF-REGULATION



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386



UNIVERSITÄTS
KLINIKUM
HEIDELBERG



TEILNEHMERINNEN FÜR
AKTUELLE STUDIE GESUCHT

REIZ- UND SPRACHVERARBEITUNG
BEI PATIENTINNEN MIT
BORDERLINE-PERSÖNLICHKEITS-
STÖRUNG MIT STIMMENHÖREN

Untersuchung mittels Fragebögen und
Elektroenzephalographie (EEG)

– Mit Aufwandsentschädigung –

KLINIKUM.UNI-HEIDELBERG.DE



HINTERGRUND DER STUDIE

Verbal akustische Halluzinationen sind akustische Wahrnehmungen ohne einen objektiv feststellbaren Reiz. Stimmenhören kann auf vielfältige Weise auftreten, z. B. können die Stimmen Handlungen kommentieren, über die eigene Person sprechen oder Handlungsanweisungen geben. Ebenso können andere Eigenschaften, z. B. Lautstärke (Gemurmel, flüstern bis hin zu schreien) und Anzahl der Stimmen variieren. Die Stimmen können positive Inhalte haben, häufig werden allerdings negative Inhalte, welche als unangenehm bis zu bedrohlich wahrgenommen werden, von Betroffenen berichtet. Stimmenhören kann im Rahmen von psychischen Erkrankungen, aber auch unabhängig von einer psychischen Erkrankung auftreten.

Bei bis zu 50 % der Patient*innen mit einer Borderline-Persönlichkeitsstörung tritt Stimmenhören auf. Allerdings ist dieses Phänomen bei dieser Erkrankung wenig verstanden und es fehlen geeignete Therapieformen.

Für unserer Studie suchen wir Teilnehmerinnen mit einer Borderline-Persönlichkeitsstörung mit und ohne Stimmenhören (aktuell und/oder in der Vergangenheit) sowie psychisch gesunde Personen.

WAS WIRD UNTERSUCHT?

Diese Studie untersucht den Zusammenhang zwischen Auffälligkeiten der Sprach- und Reizverarbeitung bei Probandinnen mit Borderline-Persönlichkeitsstörung und verbal akustischen Halluzinationen.

Ziel ist es, mögliche Besonderheiten bei der Verarbeitung festzustellen, um ein tiefergehendes Verständnis der Borderline-Persönlichkeitsstörung und insbesondere dem Stimmenhören zu erlangen.

ABLAUF DER STUDIE

Die Studie setzt sich aus zwei Basis-Teilen zusammen:

- Es werden standardisierte Interviews zur Symptom-erfassung durchgeführt (Dauer ca. 3 Stunden)
- Mittels verschiedener Elektroenzephalographie (EEG) Untersuchungen wird die Sprach- und Reizverarbeitung erhoben (Dauer ca. 2 Stunden)

In der Gruppe der Borderline-Persönlichkeitsstörung mit Stimmenhören werden folgenden Untersuchungen zusätzlich durchgeführt:

- Qualitatives Interview zur detaillierten Erfassung des Stimmenhörens (Dauer ca. 1 Stunde)
- Selbstberichte über das Stimmenhören über einen Zeitraum von 12 Wochen

Alle verwendeten Untersuchungsmethoden sind nicht-invasiv, daher sind keine Auswirkungen auf die Gesundheit der Probandinnen nicht zu erwarten.

Sie erhalten für die Teilnahme eine Aufwandsentschädigung plus Reisekostenpauschale.

WER KANN TEILNEHMEN?

- Frauen zwischen 18 und 65 Jahren
die entweder
- an einer Borderline-Persönlichkeitsstörung erkrankt sind und früher oder aktuell, selten oder häufig, eine oder mehrere Stimmen gehört haben oder hören.
oder
- an einer Borderline-Persönlichkeitsstörung erkrankt sind und noch nie Stimmen gehört haben
oder
- weder neurologische noch psychische Erkrankungen haben.

WER KANN NICHT TEILNEHMEN?

Leider nicht teilnehmen können Sie, wenn Sie

- an einer Schizophrenie, schizoaffektiven Störung oder schweren depressiven Störung mit psychotischen Symptomen in der Vergangenheit oder aktuell erkrankt sind.
- eine neurologische oder internistische Erkrankung haben, die den Gehirnstoffwechsel verändern (z. B. autoimmune Erkrankungen und Tumorerkrankungen).
- aktuelle oder in den vergangenen 6 Monaten unter einer Suchterkrankung leiden/litten.
- ein eingeschränktes Hörvermögen haben.
- akute Suizidalität oder Fremdgefährdung aufweisen.
- Deutsch nicht Ihre Muttersprache ist.